

Erfahrungsbericht Summer School Spanisch in Salamanca 2018

Anreise

Salamanca liegt etwa 200 Kilometer nordwestlich von Madrid und ist am einfachsten zu erreichen, indem man nach Madrid fliegt und von dort aus mit dem Avanza Bus (<https://booking.avanzabus.com/web/index.php>) weiter nach Salamanca fährt. Die Busfahrt dauert etwa 2,5 bis 3 Stunden. Salamanca ist außerdem auch durch seinen Bahnhof gut angebunden, sodass die Anreise mit dem Zug ebenfalls gut möglich ist (<http://www.renfe.com/EN/viajeros/horarios.html>). Mit den genannten Verkehrsmitteln kommt man auch während des Aufenthalts problemlos in nahegelegene oder auch weiter entfernte Orte und Städte. Auch BlablaCar fahren ist in Spanien verbreitet.

Unterbringung

Während der Summer School wurden wir in der Residencia Universitaria Aldaba untergebracht. Die Residencia besteht genau genommen aus zwei, etwa 5 Minuten voneinander entfernt liegenden Häusern (<http://www.aldabaresidencia.com/>, <http://www.aldabarector.com/>), wobei wir in unserem Fall nach der Hälfte unseres Aufenthalts von einem in das andere wechseln mussten. Beide Residencias liegen sehr zentral, sodass man innerhalb weniger Minuten am Plaza Mayor ist und auch alle anderen Teile der Altstadt, sowie auch die Universitätsgebäude, in denen die Kurse stattfinden, problemlos zu Fuß erreichen kann. In beiden Häusern wohnen zumeist weitere Sprachstudierende, sodass man schnell neue Bekanntschaften machen kann, um gemeinsam das Leben in Salamanca zu entdecken, sich bei Fragen zu unterstützen oder einfach interessante Menschen kennenzulernen. In beiden Häusern wird Vollpension angeboten, die im Stipendium inklusive ist. Um vegetarische Mahlzeiten zu bekommen, sollte man sich auf jeden Fall im Vorfeld eigeninitiativ darum kümmern. Mittags und abends gibt es jeweils eine warme Mahlzeit, während das Frühstück eher sparsamer ausfällt. Gegen einen Aufpreis kann man statt des standardmäßig vorgesehenen Doppelzimmers auch ein Einzelzimmer mieten. Allerdings ist es ratsam, damit bis zur Ankunft zu warten, da es sein kann, dass man aufgrund der verfügbaren Räumlichkeiten sowieso ein Einzelzimmer bekommt. Es besteht die Möglichkeit, seine Wäsche für 10€ in der Unterkunft waschen zu lassen, jedoch gibt es auch in der Stadt Waschsalons, in denen man relativ große Mengen Wäsche günstig waschen kann (Lavandería Autoservicio). Die Unterkunft wurde bereits von einem Tag vor Kursbeginn an gebucht, sodass eine angenehme Anreise am Vortag möglich war.

Sprachunterricht

Am ersten Tag der Kursperiode findet noch kein regulärer Unterricht statt, sondern es wird ein Einstufungstest durchgeführt. Dieser besteht aus einem multiple choice Test, der sich hauptsächlich auf Grammatik bezieht, sowie einem kurzen mündlichen Test. Der Einstufungstest dient vor allem dazu, Studierende mit Vorkenntnissen einem adäquaten Kursniveau zuzuordnen. Wer jedoch entgegen der Empfehlung gerne ein niedrigeres oder höheres Niveau besuchen möchte, kann in den ersten Tagen problemlos wechseln. Die angebotenen Kurse reichen von totalem Anfängerniveau, über Fortgeschrittene bis hin zum „nivel superior“, was in etwa C1 entspricht. Die Kurse finden vormittags statt und sind wie folgt aufgebaut: Von 9:00 – 11:00 Uhr findet die zwei Basisstunden „Lengua Española“ statt, in denen hauptsächlich Grammatik gelehrt bzw., je nach Niveau, vertieft wird. Im Anschluss daran

finden jeweils einstündige Wahlkurse statt, in denen sich die Themen „Cultura Española“, „Conversación y Redacción“, „Historia de la España contemporánea“, „Español de los negocios“, „Comentario de textos literarios“, „Arte Español“ und viele weitere finden lassen. Zusätzlich zu den drei vom Stipendium abgedeckten Kursstunden können ein zweites oder auch drittes Wahlfach auf eigene Kosten hinzugebucht werden. Ich selbst habe diese Möglichkeit nicht genutzt, je nach gewünschter Lernintensität kann sich dies aber durchaus lohnen, da man auch danach noch Zeit hat, sich mit anderen Sprachschülern zu treffen oder die Stadt zu erkunden. Am Ende der Kursperiode werden typischerweise Tests geschrieben und ein Zertifikat über die erreichten Leistungen ausgestellt.

Ebenfalls wurde uns angeboten, probeweise einen Teil des DELE Examens zu absolvieren. Man bekommt dafür zwar keinerlei offizielles Zertifikat, aber man kann diese Möglichkeit nutzen, um sich einen Eindruck von den Testmodalitäten zu verschaffen und herauszufinden, wie man beim jeweiligen Niveau abschneiden würde.

Stadtleben

Salamanca ist eine wunderschöne Universitätsstadt mit einem historischen Zentrum, die sowohl bezüglich ihrer Größe als auch ihrem Studierendenanteil etwa mit Heidelberg vergleichbar ist. Auch wenn während des Augusts die meisten spanischen Studierenden nicht in der Stadt sind, ist Salamanca durch seine vielen Bars und sein lebendiges Stadtbild geprägt, in dem auch gegen zehn Uhr abends noch alt und jung auf den Straßen unterwegs sind. Die zahlreichen Cafés, Tapasbars, Eisdielen und Chocolaterías laden zum gemeinsamen Zeitverbringen ein. Der Tagesrhythmus ist dabei durch die Siesta geprägt, die nach einem deftigen Mittagessen auch notwendig ist, um die Mittagshitze zu überbrücken. Während Temperaturen bis 40° am Tag keine Seltenheit sind, kann es nachts hingegen sehr kühl werden, man sollte also nicht den Fehler begehen, komplett ohne Jacke anzureisen.

Auch kulturell hat das doch recht übersichtliche Salamanca einiges zu bieten: Sehenswert und auch nicht zu übersehen sind die römische Brücke, welche über den Rio Tormes führt, die alte und die neue Kathedrale mit dem Ieronimus, die Universidad Pontificia (La Clerecía), der Plaza Mayor, sowie viele andere (historische) Gebäude, Plätze und Museen, wie beispielsweise das Casa Lis. Vonseiten der Cursos Internacionales werden außerhalb der Sprachkurse verschiedene Programmpunkte angeboten, wie beispielsweise Führungen in den genannten Sehenswürdigkeiten, aber auch Sportaktivitäten oder Fahrten über die Wochenenden. Je nach persönlicher Vorliebe können die Angebote in Anspruch genommen werden, oder natürlich auch eigeninitiativ Unternehmungen organisiert werden. Städte wie Segovia, Avila oder Zamora eignen sich perfekt für Tagesausflüge, aber auch nach Porto beispielsweise ist es nicht weit. Der 15. August ist in Spanien Feiertag.

Fazit

Insgesamt hat der Sprachkurs für mich eine sehr gute Möglichkeit dargestellt, meine Spanischkenntnisse zu verfeinern und zu vertiefen. Dazu waren zum einen die Kurse selbst hilfreich, zum anderen aber auch die Möglichkeit, sich in den Pausen und im öffentlichen Leben mit anderen Studierenden und auch Spaniern zu unterhalten. Daher kann ich nur empfehlen, sich so viel wie möglich von Deutsch oder Englisch zu lösen und Spanisch zu sprechen, wofür das internationale Umfeld der Sprachkurse die perfekte Gelegenheit darstellt. Salamanca als sehenswerte und übersichtliche Stadt bietet dabei ein sehr angenehmes Umfeld, um intensiv zu lernen und gleichzeitig das spanische Leben zu genießen.